



# Wir in Sorsum

## Dorigespräch



Informationen aus Sorsum Oktober 2014

## Ötzi in Sorsum oder was?

**Hamster, archäologische Grabungen? Wie geht es weiter am Nordfeld? Das wollen Stephan Lenz und Ortsbürgermeisterin Erika Hanenkamp im Rahmen eines Gespräches aufzeigen.**

**Stephan Lenz:** Frau Ortsbürgermeisterin, die Sorsumerinnen und Sorsumer machen sich Sorgen, ob sie zukünftig noch im Ort einkaufen können. Im März 2014 haben die proWerkstätten der Diakonischen Werke das Konzept für einen Cap Markt in Sorsum vorgestellt. Sind die Prüfungen zur finanziellen Umsetzbarkeit denn zwischenzeitlich abgeschlossen?



**Erika Hanenkamp:** Ja, es ist ein weiteres Gutachten erstellt worden, welches die Wirtschaftlichkeit des Projektes bestätigt. Es sind natürlich noch weitere Schritte bis zur Umsetzung notwendig. So muss z.B. eine eigene Gesellschaft gegründet werden. Die proWerkstätten dürfen diesen Markt aus rechtlichen Gründen nicht führen.

**S.L.:** Der Markt soll ein sogenannter Vollsortimenter werden. Steht diese Aussage?

**E.H.:** Cap Märkte haben alle das volle Sortiment im Angebot und nicht nur eine begrenzte Auswahl, wie z.B. Discounter. Zusätzlich führen wir Gespräche, damit ein Fleischer und ein Bäcker ihre Produkte im Markt anbieten können. Darüber wären wir besonders froh.

**S.L.:** Der Auslegungsbeschluss für das Baugebiet am Nordfeld sollte bereits in der Ortsratssitzung im Mai gefasst werden und dann durch die städtischen Gremien laufen. Mittlerweile ist sogar die Ortsratsitzung im September auf den 15. Oktober verschoben worden, weil der Entwurf immer noch nicht vorlag. Weswegen diese Verzögerung?

**E.H.:** Das Planungsamt der Stadt Hildesheim hat die Erschließungsgesellschaft NLG (welche das Baugebiet Nordfeld erschließt) nicht zeitnah über einige Forderungen informiert. So soll z.B. eine archäologische Sondierungsgrabung durchgeführt werden, über die erst im Juli 2014 informiert

wurde. So eine Grabung kostet einen erheblichen Betrag und muss von Fachfirmen ausgeführt werden, von denen Angebote eingeholt werden. Das Ganze so kurz vor der Urlaubszeit war recht unglücklich.

**S.L.:** Was sagt denn der Ortsrat dazu?

**E.H.:** Der Ortsrat wurde von mir immer zeitnah über diese Entwicklungen informiert und ist genauso verärgert über die Verzögerung, wie ich. Aber wir können es leider nur bedingt ändern. Im Rahmen unserer Möglichkeiten tun wir was wir können. Dem gesamten Ortsrat liegen das *Nordfeld* und der Markt sehr am Herzen.

**S.L.:** Wann können wir mit Beginn der Erschließung rechnen?

**E.H.:** Das kommt auf die Stadt Hildesheim an. Sie macht die Verträge und dort wird auch der Bebauungsplan beschlossen.

**S.L.:** Hier im Dorf macht man sich auch Sorgen, ob unser „Nah und Gut“ (Edeka) vor Eröffnung des Cap Marktes schließt.

**E.H.:** Herr Hoppmann wird von mir regelmäßig über den Entwicklungsstand des Marktes informiert. Er bemüht sich sehr, solange die „Stellung zu halten“, bis der neue Markt steht. Dafür bin ich ihm auch sehr dankbar.

Für weitere Fragen stehe ich, aber auch meine Ortsratskollegen, natürlich zur Verfügung. Entweder im Rahmen meiner wöchentlichen Sprechstunde, schriftlich per e-Mail oder telefonisch. Sprechen Sie uns ruhig an!

**S.L.:** Vielen Dank für die offenen Worte.

## Wie soll der Cap Markt aussehen?

### Das Konzept des Cap Marktes wurde im Ortsrat vorgestellt.

Zwar sind die Prüfungen der NLG (Niedersächsische Landgesellschaft) zur Umsetzbarkeit des Baugebietes noch nicht ganz abgeschlossen, aber die Planungen zum Cap Markt sind in vollem Gange.

Ein ähnlicher Markt in Fuhrberg bei Celle (siehe Foto nächste Seite) war Teil der Konzeptvorstellung durch Dipl.-Ing. Ralf Krumwiede in der Ortsratssitzung im Februar 2014.

Die Planung sieht vor, dass der Markt kostengünstig in Stahlbauweise mit einem flach geneigten Satteldach ca. 4m bis 5m hoch erstellt werden soll.

Innen sollen freundliche und helle Farben vorherrschen. „In Cap Märkten sind z. B. die Regale niedriger, damit auch ältere Personen gut an die Waren herankommen“, so der Architekt.

Ein Schwerpunkt des Sortimentes soll auf frischen und regionalen Produkten liegen - nicht zuletzt den Bio-Produkten der proWerkstätten vom „Klostergut“ sowie der Gärtnerei. Das übrige Sortiment wird von der EDEKA ge-

liefert werden. „Es muss sich also niemand umstellen“, so proWerkstätten-Geschäftsführer Jörg Plehn. Ein Vollsortiment bleibe für Sorsum erhalten.



Foto: Dipl.-Ing. Ralf Krumwiede/ Markt in Fuhrberg

Ein Fleischer hat bereits signalisiert, im Markt Fleisch- und Wurstwaren anbieten zu wollen. Auch für den Backshop mit einigen Tischen und Stühle zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen, gibt es Interessenten. „Unser Ziel ist jetzt, alle Wünsche und Ideen auf wirtschaftlich gesunde Füße zu stellen“, fügt Plehn hinzu.

Den Zuhörern in der Ortsratssitzung wurde deutlich, wie viele Gespräche und Verhandlungen bis heute zwischen allen Beteiligten notwendig waren, um den aktuellen Stand zu erreichen. Der Ortsrat und allen voran die Ortsbürgermeisterin sehen ihre Aufgabe weiter darin, Entscheidungen beharrlich voranzutreiben, dabei den Interessen der Sorsumer Bürgerinnen und Bürger als Bauwillige, Anlieger, Investoren oder Marktkunden Gehör zu verschaffen und die Ergebnisse fortlaufend im Dorf zu kommunizieren. So geschehen anlässlich einer Bürgerversammlung im „Gülden Winkel“ am 25.03.2014, wo unter anderem die Verkehrserschließung des Marktes für heftige Diskussionen sorgte. Über die Alternativen - Zufahrt vom Nordfeld oder von der Hauptstraße - werden letztendlich der Stadtentwicklungsausschuss und der Rat der Stadt Hildesheim entscheiden.

Den Zuhörern in der Ortsratssitzung wurde deutlich,

## **Bücherei und Gemeindebüro barrierefrei**

### **Umzugskarussell im zukünftigen Dorfgemeinschaftshaus.**

Schon im Frühjahr haben Jutta Garau, neues Mitglied im Bücherei-Team um Christa Möhle und Ortsbürgermeisterin Erika Hanenkamp beschlossen, die Borromäus-Bücherei in das Erdgeschoss des Dorfgemeinschaftshauses zu verlegen. Hierfür sollte das Büro der Ortsbürgermeisterin in den ehemaligen Warteraum umziehen.



Da der Raum in einem desolaten Zustand war, mussten zunächst die notwendigen Renovierungsarbeiten von der Stadt in Auftrag gegeben werden. Im frisch gestrichenen Gemeindebüro fehlen jetzt nur noch Bilder und Vorhänge vor den Fenstern, um den kleinen Raum präsentabel zu machen.

„Für ein Büro vollkommen ausreichend“ meint Erika Hanenkamp. „Bei der Stadt wird das ehemalige Gemeindebüro als Dorfgemeinschaftshaus geführt. Deswegen sollte es auch von mehr Institutionen genutzt werden.“

Die Bücherei ist, mit Hilfe der Junggesellen, in das Erdgeschoss umgezogen und auch für ältere Leute gut zu erreichen. Wann die Bücherei neu eröffnet wird, erfährt man durch einen Aushang im Infokasten.

### ***KURZNACHRICHTEN:***

#### ➤ **Geschichtskreis sichtet Sorsumer Dokumente.**

Der Sorsumer Geschichtskreis trifft sich an jedem 2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr im Gemeindebüro. Zurzeit werden alte Dokumente der Gemeinde Sorsum gesichtet und die Ergebnisse des Erzählcafés ausgewertet. Interessenten sind herzlich willkommen.

#### ➤ **Seniorenachmittag des Ortsrates findet dieses Jahr im großen Saal der Gaststätte „Güldener Winkel“ statt.**

Eine Neukonzeption des Seniorenachmittages war nötig, da in den letzten Jahren das Alter der Teilnehmenden immer höher wurde und auch immer weniger Senioren ab 65 Jahren teilnahmen. Die Veranstaltung wird am 15.11. ab 14.00 Uhr in der Gaststätte „Güldener Winkel“ mit einem bunten Programm durchgeführt. Eintritt, sowie Kaffee und Kuchen sind frei. Weitere Getränke müssen selbst bezahlt werden. Eine persönliche Einladung wird vorher verteilt.

### ***ZUM SCHLUSS:***

Liebe Sorsumerinnen und Sorsumer,

mit dem „Dorfgespräch“ möchten wir Sie informieren und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Dazu haben wir die Kontaktdaten der SPD-Mitglieder im Sorsumer Ortsrat veröffentlicht. Scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen. Im Namen der Sorsumer SPD wünsche ich Ihnen schöne Herbsttage!

Ihr Stephan Lenz



**Erika Hanenkamp**  
Ortsbürgermeisterin  
Am Finkenberg 8a  
Tel. 4 73 43  
erika.hanenkamp@kabelmail.de



**Uwe Faase**  
Fraktionsvorsitzender  
Im Sackkamp 38  
Tel. 6 33 66  
uwefaase@t-online.de



**Stephan Lenz**  
Stellv. Ortsbürgermeister  
Schildweg 46  
Tel. 77 76 17  
home@s-lenz.de



**Dieter Sommer**  
Stellv. Fraktionsvorsitzender  
Im Sackkamp 21  
Tel. 6 22 43  
di-sommer-hildesheim@t-online.de